



Stolz präsentieren die Spieler des SC Idar-Oberstein den Pokal und den 5000-Euro-Scheck. Im Finale des Turniers in Saarbrücken bezwangen sie Gastgeber SV Elversberg mit 4:3. Siegtorschütze Heraldo Jorrin (Dritter von links) hat die Trophäe fest im Griff. FOTO: SCHLICHTER

Gelungene Premiere

Hallenfußball: SC Idar-Oberstein gewinnt neues Masters-Turnier in Saarbrücken

Beim neuen Hallenturnier in Saarbrücken holte sich der SC Idar-Oberstein den Sieg. Mit 4:3 bezwang der Regionalligist im Finale am Sonntag Ligakonkurrent SV Elversberg, der das Masters-Turnier in der Multifunktionshalle am Olympiastützpunkt ausgerichtet hatte.

Von SZ-Mitarbeiter
Heiko Lehmann

Saarbrücken. Es laufen die letzten zehn Minuten im Finale um den 1. Bromelain-POS-Hallen-Cup in der Multifunktionshalle am Olympiastützpunkt in Saarbrücken. Der Fußball-Regionalligist SC Idar-Oberstein führt am vergangenen Sonntagabend mit 2:0 gegen die SV Elversberg, die mit Ursapharm Ausrichter des Qualifikationsturniers zum 21. Volksbanken-Hallenmasters war. Doch der Ligakonkurrent schlägt zurück. Marcel Schug verkürzt auf 1:2, Sebastian Wolf gleicht zum 2:2 aus und Abedin Krasniqi schießt die SVE mit 3:2 in Füh-

rung – das alles in nur eineinhalb Minuten. Die SVE-Fans sind aus dem Häuschen, der Turniersieg scheint nur noch Formsache zu sein. Doch der SC bläst zur Schlussoffensive und kommt durch Eric Wischang zum 3:3. Und zwei Minuten vor dem Ende trifft Idar-Stürmer Heraldo Jorrin mit seinem zweiten Finaltor zum entscheidenden 4:3.

„Das war ein Super-Turnier von uns. Wir werden oft als kleiner Club belächelt. Heute haben wir es allen gezeigt“, sagte Jorrin, der mit seiner Mannschaft 5000 Euro Siegpremie einstrich. SC-Trainer Sascha Hildmann lobte: „Wir haben heute jedes Spiel gewonnen und sind somit verdienter Turniersieger.“

Freude über einen starken Auftritt herrschte auch bei der SV Elversberg. „Natürlich sind wir enttäuscht, dass wir das Fi-

nale noch aus der Hand gegeben haben, aber so ist Hallenfußball eben. Wir haben gut abgeschnitten, keiner hat sich verletzt und den Zuschauern hat es gefallen“, sagte Co-Trainer Pascal Bach. Er betreute die SVE an der Bande, während Trainer Jens Kiefer das Geschehen von der Tribüne aus verfolgte.

Mehr als 1000 Zuschauer kamen an den drei Turnier-Tagen. Ab dem Halbfinale waren die Top-Mannschaften unter sich. Während die saarländischen Hallengrößen wie der SV Auersmacher, der SV Saar 05 Saarbrücken Jugend, der FC Wiesbach oder der SV Bübingen in der Zwischenrunde die Segel streichen mussten, zogen die Regionalligisten Idar-Oberstein, Eintracht Trier, Elversberg und Oberliga-Tabellenführer SVN Zweibrücken in die Vorrunde ein.

Dadurch fehlte am Ende zwar die Stimmung der Fans aus dem Saarland, guten Fußball bekam das Publikum trotzdem zu sehen. „Wir sind mit dem Verlauf sehr zufrieden. Wir haben viel Arbeit in unser Turnier gesteckt und bekamen von allen Seiten sehr positive Kritik“, bilanzierte SVE-Geschäftsführer Swen Hoffmann.

Zufrieden waren auch die vielen Ex-Profis, die beim Turnier der Traditionsmanschaften am Samstag auf den Kunstrasen ihr Können zeigten. „Bei uns steht der Spaß im Vordergrund, auch wenn wir alle gewinnen wollen. Aber nach dem Turnier feiern wir zusammen“, sagte Jeff Strasser. Der ehemalige Profi des 1. FC Kaiserslautern und von Borussia Mönchengladbach trat für den FC Metz an. Der Sieger hieß aber Kickers Offenbach. Die Kickers gewannen im Finale gegen den FSV Mainz mit 4:3 nach Neunmeterschießen. Sieger des A-Jugendturniers wurde der 1. FC Saarbrücken.

„Bei uns steht der Spaß im Vordergrund.“

**Jeff Strasser,
Ex-Profi des
1. FC Kaiserslautern**